

Berichterstattung des HAB vor dem Sozialausschuss am 26.09.2017

Sehr geehrter Bürgermeister, sehr geehrter Vorsitzender des Ausschusses, sehr geehrte Mitglieder des Ausschusses, sehr geehrte Damen und Herren,

ich bin Arpad Nagy, der Vorsitzende des Hennigsdorfer Ausländerbeirates (HAB) und ungarischer Staatsbürger.

Der Hennigsdorfer Ausländerbeirat besteht aus fünf Mitgliedern, die aus vier verschiedenen Nationen kommen.

Zum Vorstand des Beirates gehören Herr Wladimir Irinkow aus Bulgarien und Michael Iwanow aus Hennigsdorf.

Aus den größeren nationalen Gruppen, die in Hennigsdorf leben, suchen wir noch Personen, die bei der Arbeit in unserem Beirat mitmachen möchten.

Wir haben im Wesentlichen das Ziel Kontakte herzustellen, Netzwerke zu knüpfen, Akzeptanz zu fördern und das Ehrenamt und die Hilfe zur Selbsthilfe zu stärken, wie im Folgenden zu erfahren ist.

Unterstützung sowie (mit-)Organisation von:

- monatlich 2mal Weltcafé-Treffen im Nachbarschaftstreff Stolpe-Süd und im Gemeinschaftshaus der Evangelische Kirche
- Videoabende in der Begegnungswerkstatt 39 in der Parkstraße mit deutschen und internationalen Filmen in Abwechslung
- Kulturmarkt - Ein Fest wie Weihnachten in der Diesterweg OS
- Stadt-Sommerfest-Stand
- PuR-Sommerfest
- Mixed-Pickels-Woche in Velten
- Interkulturelle Woche der ausländischen Mitbürger in Oberhavel
- Sportveranstaltungen in den Bereichen Volleyball und Fußball
- es sollte hier etwas mehr Angebote für Frauen geben

Netzwerke knüpfen:

- im H.A.L.T.-Bündnis Projekte und Veranstaltungen gegenseitig bekanntmachen, mitmachen und besuchen
- Projektfinanzierungsmöglichkeiten finden und nutzen
- in OHV miteinander agieren – Willkommen in Oberhavel, Runder Tisch – Lehnitz, Gransee, VOLF in Legebruch
- Länderebene, MIR, Aktionsbündnis Brandenburg

- Kontakte halten und neu herstellen zu Partnerstädten → Alsdorf ist OK – mit Sroda sollte neu geknüpft werden !! 2018

Akzeptanz fördern:

- Guppen von Vertretern unterschiedlicher Nationalitäten zeigen ihre kulturelle Identität in Musik und Tanz
- Kenianische Frauen-Tanzgruppe, Musikgruppe Ariana
- Kulturmarkt – Ein Fest wie Weihnachten – interkulturelles Buffet – Afrikanischer Tanz – Schultheater
- Infostand auf dem Hafenfest – Quiz, Flüchtlingspolitik, Asylgesetz!

Ehrenamt und Hilfe zur Selbsthilfe zu stärken:

- Weltcafé, Begegnungswerkstatt 39, Fahrrad-Reparatur
- Zusammenarbeit mit der PuR gGmbH
- 1. Mai – Demo, vielen Flüchtlingen muß Freiheit und Demokratischer Protest noch vermittelt werden
- Zuckerfest – Ramadan Ende

Nun einige Informationen zu Veranstaltungen und Ereignissen seit dem letzten Bericht.

Nach Jahren der eigenen Planung, Organisation und Durchführung von Ein Fest wie Weihnachten kam 2015 ein interessierter Partner auf uns zu.

Die Diesterweg Oberschule und der Beirat sollten gemeinsam einen kulturellen Integrationsmarkt gestalten. Mit begeisterten Jugendlichen und dem Schulförderverein saßen wir zum 2ten Mal bei Vorbereitungen in der Schule zusammen.

Dank den vielen Helfern neben dem Schuldirektor, Eltern, Schülern, dem Förderverein, der PuR, der Stadtverwaltung und dem HAB hat auch am 25.

November 2016 bei unserem größten Jahresprojekt alles super geklappt.

Dazu nur ein paar Schlagwörter: - Schulband – exotische Tänze – Trommler – Jugendtheater – Beatboxer – Tombola – kulinarische Vielfalt aus der ganzen Welt – Grillen - Infostand HAB – Diashow.

Die große Begeisterung über die erfolgreiche Zusammenarbeit hält weiterhin an.

Wir planen für dieses Jahr das dritte „Ein Fest wie Weihnachten“ und Kulturmarkt in der Diesterweg Oberschule..

Alle sind herzlichst eingeladen am Freitag, 1. Dezember 17 - 20 Uhr.

Die Musikgruppe Ariana aus Afghanistan und die Frauentanzgruppe aus Kenia bleiben in unserer Betreuung. Ihre Auftritte sind immer sehens- und nachahmenswert. Wir wollen die künstlerisch Begabten unter den neuen Flüchtlingen zum mitmachen einladen.

Unsere Bemühungen, beim Tagen von Weltcafé`s neue Mitglieder für die ehrenamtliche Arbeit im Beirat zu gewinnen, tragen bald Früchte.

Aus Syrien, Iran und aus Kenia werden neue Leute zu uns kommen. In den kommenden Sitzungen der FSK werde ich die neuen Personen vorschlagen.

Im Frühjahr zum Internationalen Frauentag wurde das Frauenschwimmen und der anschließende Erfahrungsaustausch beim Begegnungsfrühstück im Nachbarschaftstreff in der Rigaer Straße von uns mitgestaltet.

Die Begeisterung für diese Möglichkeit von Frauenschwimmen zeigt, dass wir das öfter organisieren sollten.

Fahrradsicherheitstraining für Flüchtlinge in der Gemeinschaftsunterkunft fand am 31. Mai 2017 statt.

Nach mehreren Anfragen hatte es doch geklappt.

Am 25. Juni 2017 wurde zum Zuckerfest in der Begegnungswerkstatt 39 mit großer Begeisterung gekocht, gegrillt, musiziert und getanzt – es beteiligten sich daran Deutschsprachlehrer, Betreuer, ehrenamtliche Helfer und Musiker von Ariana.

Beim diesjährigen Sommerfest der PuR am 7. Juli 2017 war die kulinarische Vielfalt leider nicht im gewünschten Umfang gegeben. Es kamen mehr Ab- als Zusagen. Ich konnte wegen meines Jahresurlaubs nicht dabei sein.

HAB-Infostand mit Quiz und Schachspiel wurden gemeinsam mit Projektmitarbeitern von Computerpraxis betreut – besonderen Spaß bereitete Kindern der Anton Band das Mitspielen dort - vor ihrem Bühnenauftritt und auch danach noch hin und wieder.

Die Mixed-Pickels Woche stand in diesem Sommer unter dem Thema Gemeinsam Zukunft schaffen !

Das Eröffnungsprogramm und der Abschluß-Gaudi waren großartig!
Kinder und Jugendliche - auch mehrere aus Hennigsdorf – haben daran teilgenommen.

Das Sommerfest der Stadt hieß in diesem Jahr Havelspektakel.

Der HAB hatte einen Infostand mit einem Hennigsdorfer Quiz für helle Köpfe. Viele Jugendliche haben fast alles gewußt. Was viele erstaunt hatte, war die große Anzahl der Nationalitäten in Hennigsdorf - aktuell sind es etwa 70.
Sogar eine Frau aus Japan stellte sich vor – sie lebt seit etwa 10 Jahren in der Stadt.

Der Ausländerbeirat verurteilt Auswüchse von Rassismus und Antisemitismus und ruft alle demokratischen Kräfte zu deren Bekämpfung auf.

Wir bleiben mit unseren Aufgaben neben den wiederkehrenden Veranstaltungen bei dem politischen und ideologischen Kampf gegen Rassismus und Diskriminierung in der ersten Reihe in unserem Aktionbündnis HALT.

Zur Unterstützung der politischen Partizipation suchen wir Kontakt zu den

Fraktionen der SVV bezüglich der Umsetzung der in den Parteiprogrammen aufgestellten Integrationsvorhaben.

Dazu möchten wir uns gern regelmäßig mit ihnen austauschen.

Für die gute Unterstützung unserer bisherigen Arbeit bedanken wir uns ganz besonders bei unserem aus dem Amt scheidenden Bürgermeister Herrn Andreas Schulz.

Wir hoffen darauf, im Bürgermeisteramt zukünftig ebenso gute Unterstützung unserer ehrenamtlichen Tätigkeiten vorfinden zu können wie bislang.

Auch bedanken wir uns bei den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung Hennigsdorf, den Mitarbeitern der PuR sowie allen beruflichen und ehrenamtlichen Helfern sowie selbstverständlich bei Frau Kerstin Gröbe, der Gemeinwesen- und Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Hennigsdorf .

Ich bedanke mich für ihre Aufmerksamkeit

gez. A. Nagy
Vorsitzender
01.09.2017